

## S A T Z U N G

der Gemeinde Weyhausen über die Festlegung eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles

Aufgrund der Bestimmungen der §§ 6 und 40 der Niedersächs. Gemeindeordnung (NGO) vom 22.06.86 (Nds.GVBL.S.229) in Verbindung mit § 34 Abs. 4 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.86 (BGBL.I S.2253) in den jeweils gültigen Fassungen hat der Rat der Gemeinde Weyhausen in seiner Sitzung am 05. Oktober 1988 folgende Satzung beschlossen:

- § 1 Die Flurstücke 153/37, 153/38, 153/39, 153/44, 153/45, 153/46, 153/166, 153/167, 153/195, 153/196, 153/85, 153/150, 153/86, 153/87, 153/65, 153/66, 153/67, 153/68, 153/69, 153/217, 153/70, 153/94, 153/194, 153/41, 153/170, 153/171, 153/172, 153/163 und 153/218 der Flur 2, Gemarkung Weyhausen, liegen innerhalb der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles. Diese Grenzen sind in dem anliegenden Lageplan durch eine schwarze Linie gekennzeichnet. Dieser Plan ist Bestandteil der Satzung.
- § 2 Innerhalb des Geltungsbereiches der Abrundungssatzung nach § 34 Abs. 4 BauGB ist auf den rückwärtigen Grundstücksteilen ~~(bisher gärtnerisch genutzt)~~ die Errichtung eines Einzelhauses mit maximal zwei Wohnungen zulässig.
- § 3 Diese Satzung wird mit dem Tage der Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Gifhorn entsprechend § 12 des Baugesetzbuches rechtswirksam.

Weyhausen, den 5. Oktober 1988

*Erich Hemmerling*

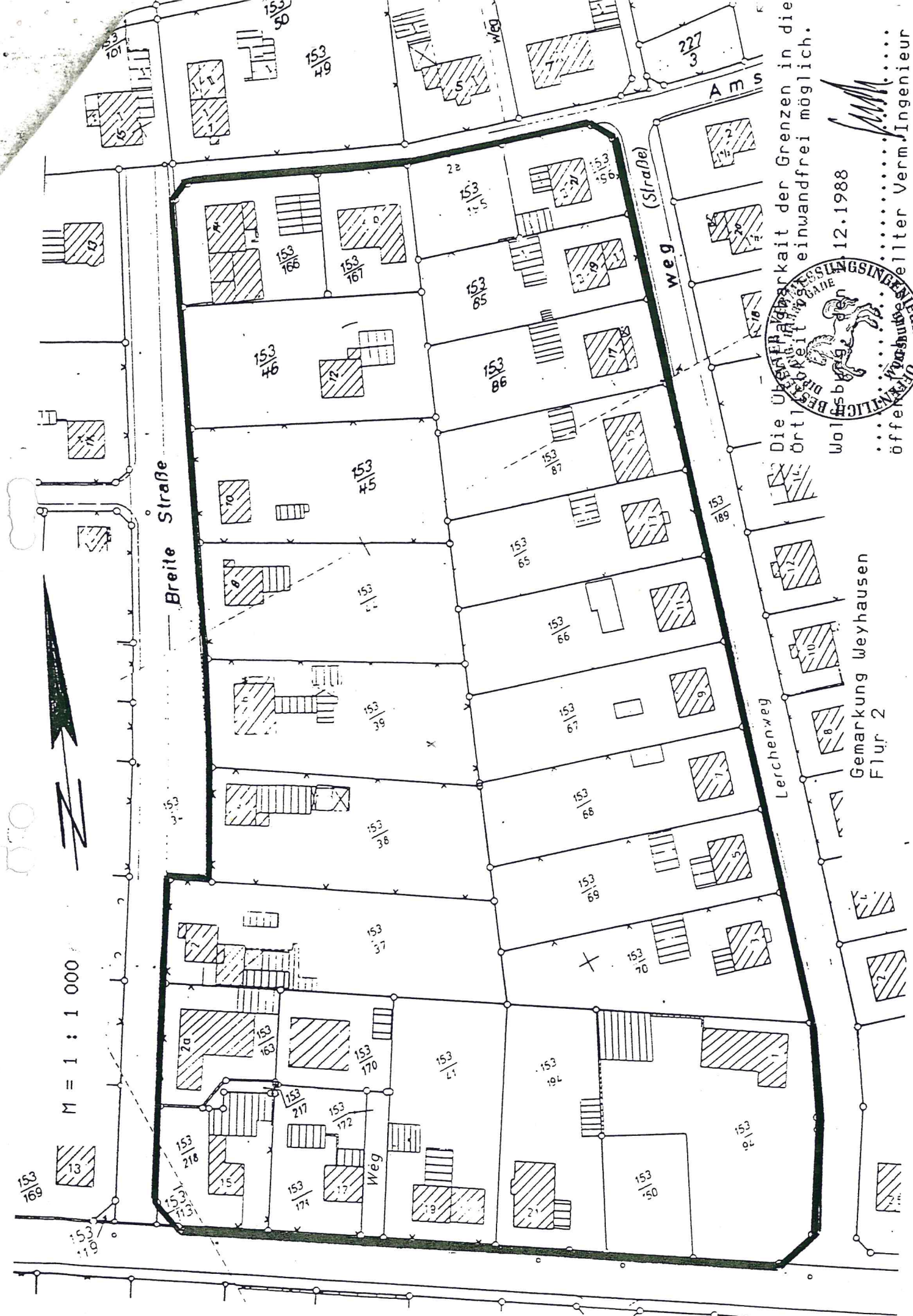
1. stellv. Bürgermeister  
(Hemmerling)



*Feiler*

Gemeindedirektor  
(Feiler)

Urschrift



Die Übereinstimmung der Grenzen in die örtliche Verhältnisse einwandfrei möglich.

Wolfsberg, 12.1988

Gemarkung Weyhausen  
Flur 2

.....  
öffentlicher Verm. Ingenieur